

Langen, am 08.07.2014

Niederschrift über die 44. öffentliche Gemeindevertretungssitzung vom Montag, dem 7. Juli 2014 im Sitzungszimmer des Gemeindehauses.

Anwesende:

Gemeindevertreter:

Bgm. Josef Kirchmann als Vorsitzender, GR Anton Nigsch, GR Elisabeth Vollweiter, GV Richard Sutter, GV Bernhard Nenning, GV Wilfried Fink, GV Karin Heim, GV Thomas Wimmer, GV Hans Peter Sonnbichler, GV Thomas Natter, GV Heidi Wohlgenannt, GV Harald Elbs, GV Andreas Sinz, GV Gerhard Böhler

Ersatz:

Peter Steurer

Entschuldigt:

GV Adolf Gieselbrecht

Weitere Anwesende: Architekt Robert Fabach und Manfred Huber

TAGESORDNUNG:

1. Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit durch den Vorsitzenden.
2. Genehmigung der Niederschrift über die 43. GV-Sitzung vom 05.05.2014.
3. Bürgeranfragen
4. Beschlussfassung über die Änderung des Flächenwidmungsplanes
 - a) Teilfläche im Ausmaße von ca. 800 m² von Freifläche/Landwirtschaftsgebiet FL in Bauerwartungsfläche Mischgebiet mit Bauwerken für land- und forstwirtschaftliche Zwecke (BM-L). (Antragsteller: Dietmar Albrecht)
 - b) Teilfläche des Gst.-Nr. 590/12 von Freifläche/Landwirtschaftsgebiet FL in Freifläche/Sondergebiet „Lagerplatz/Stellfläche“ FS
5. Beschlussfassung über die Kostenübernahme für Projekte der Wildbach- und Lawinenverbauung.
 - a) Rieternergraben II
 - b) SSS Halder-Stehlen
6. Beschlussfassung über die Auflösung einer Vereinbarung vom 08.09.2009 und Neufassung der Vereinbarung mit Johann Feurle betreffend den Waldwanderweg Feßlerberg.
7. Besprechung eines Wohnbauprojektes im Gschwend (Menghin Harald).
8. Besichtigung der Projekte für den Um- und Zubau des Abt Pfanner-Hauses.
9. Berichte und Informationen.
10. Allfälliges.

ERLEDIGUNG DER TAGESORDNUNG:

1. Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende Bgm. Josef Kirchmann eröffnet um 20.15 Uhr die 44. öffentliche Gemeindevertretungssitzung, begrüßt alle Anwesenden, gibt die Entschuldigungen bekannt und stellt die ordnungsgemäße Einladung der GemeindevertreterInnen und die Beschlussfähigkeit fest. Über einstimmigen Beschluss werden die Punkte 7 und 8 auf die Punkte 4 und 5 vorgezogen. Die anderen Punkte verschieben sich dementsprechend. Unter dem so neu entstandenen Punkt 6 wird vom Vorsitzenden unter 6 c eine Beschlussfassung zur Änderung des Flächenwidmungsplans auf einer Teilfläche des Grundstück 590/12 von Freifläche Landwirtschaft in BB-II vorgeschlagen, auch dazu erfolgt ein einstimmiger Beschluss.

2. Genehmigung der Niederschrift über die 43. GV-Sitzung

Das Protokoll der 43. GV-Sitzung vom 05.05.2014 ist allen GemeindevertreterInnen mit der Einladung zugestellt worden und wird einst. genehmigt.

3. Bürgeranfragen

Eine Anfrage, bei der letzten Sitzung, bezüglich Lärmbelästigung durch Holzspaltarbeiten wird vom Vorsitzenden beantwortet. In der Gemeinde Langen gibt es keine Verordnung über die Einschränkung von lärm erzeugenden Tätigkeiten. Sollten jedoch nicht vertretbare Lärmstörungen auftreten wird der Bgm. alle Betroffenen zu einem klärenden Gespräch einladen.

4. Besprechung eines Wohnbauprojektes im Gschwend (Menghin Harald)

Auf den Grundstücken 238/4, 238/5 und 238/6 in der Parzelle Gschwend liegt ein Entwurf zur Errichtung eines Wohnblockes mit insgesamt 9 Wohneinheiten, ein Doppelwohnhaus und ein Einfamilienwohnhaus, von Projektbetreiber Menghin Harald, vor. Einige Gemeindevertreter äußern Bedenken, bezüglich der Zufahrtsstraße, besonders im Winter entstehen derzeit oft schon gefährliche Situationen, die sich durch eine deutliche Erhöhung der Verkehrsfrequenz noch verschärfen. Weiters zu klären ist, welche Modalitäten angewendet werden zur Abdeckung des heimischen Wohnbedarfes (Prozentsatz, Garantien). Aufgrund der Höhe des Objektes (talseitig 4 Geschosse) wird eine Verringerung auf 3 Geschosse gefordert. Einige Gemeindevertreter befürworten das Projekt. Abschließend wird festgehalten, dass ein Verkehrsgutachten für die Zufahrtsstraße zu erstellen ist, damit ein entsprechender Ausbau der Straße in Angriff genommen werden kann. Bis zur Abklärung dieser Details ist mit weiteren Planungen abzuwarten.

5. Besichtigung der Projekte für den Um- und Zubau des Abt Pfanner-Hauses.

Am vergangenen Donnerstag war die Jurierung des Architektenwettbewerbes für das Abt Pfannerhaus. Von den 16 eingeladenen Architekten sind 13 Entwürfe eingegangen. Diese sind alle im Foyer des TreffoPunktes für die Bürger einsehbar. Die Gemeindevertreter begeben sich in den TreffoPunkt, wo die Projekte von Architekt Robert Fabach, dem Leiter der Projektsteuerung, erläutert werden. Nach diesen Erläuterungen wird die Sitzung im Sitzungszimmer fortgesetzt.

6. Beschlussfassung über die Änderung des Flächenwidmungsplanes

a) Teilfläche im Ausmaße von ca. 800 m² von Freifläche/Landwirtschaftsgebiet FL in Bauerwartungsfläche Mischgebiet mit Bauwerken für land- und forstwirtschaftliche Zwecke (BM-L). (Antragsteller: Dietmar Albrecht)

Der Entwurf zur Umwidmung wurde bereits in der letzten Sitzung gefasst, im darauffolgenden Anhörungsverfahren sind keine Einsprüche eingegangen. Der Umwidmung, wie im vorgelegten Lageplan dargestellt, wird einstimmig zugestimmt.

b) Teilfläche des Gst.-Nr. 590/12 von Freifläche/Landwirtschaftsgebiet FL in Freifläche/Sondergebiet „Lagerplatz/Stellfläche“ FS.

Der Entwurf zur Umwidmung wurde bereits in der 42 GV-Sitzung gefasst, im darauffolgenden Anhörungsverfahren wurden zuerst vom Landesgeologen Dr. Bauer bedenken bezüglich Rutschungen geäußert. Nach einem Lokalausganschein mit Dr. Walter Bauer und Dr. Lothar Mähr auf dem Gst. Nr. 590/12 wurde einer Umwidmung in der vorgelegten Form seitens der Geologie zugestimmt. Der Forsttechnische Sachverständige hat ebenfalls ein positives Gutachten erstellt. Von Seiten der Anrainer und Nachbarn sind keine Einsprüche eingegangen. Bgm. Josef Kirchmann übergibt wegen Befangenheit den Vorsitz an Vizebürgermeisterin Elisabeth Vollweiter und verlässt daraufhin das Sitzungszimmer. Diese erläutert den Sachverhalt. Es handelt sich um ein Grundstück der Familie Kirchmann im Betriebsgebiet Fischanger, das als Lagerplatz bzw. Abstellplatz für LKW's genutzt wird. Die restliche Fläche der Gp 590/12 entlang der L2 soll laut dem vorgelegten Lageplan (Gesamtausmaß der umzuwiddmenden Fläche 2.760 m²) umgewidmet werden. Die Zustimmung zur Umwidmung erfolgt einstimmig.

c) Beschlussfassung über den Entwurf zur Änderung des Flächenwiddmungsplanes:

Teilfläche aus 590/12 im Ausmaß von ca. 100 m² von Freifläche/Landwirtschaftsgebiet in Baufläche BB-II. Die Grundfläche der bestehenden Lagerhalle auf diesem Grundstück ist größtenteils als Betriebsgebiet BB-II gewidmet. Nun soll auch die restliche Fläche der Lagerhalle im Ausmaß von 100 m² umgewidmet werden. Der Entwurf zur Umwidmung wird einst. genehmigt.

Bgm. Kirchmann wird in den Sitzungssaal geholt und übernimmt wieder den Vorsitz.

Beschlussfassung über die Kostenübernahme für Projekte der Wildbach- und Lawinenverbauung.

a) Rieternergraben II.

Dieses Projekt betrifft den Graben südlich der L2 zwischen den Parzellen Rietern und Reicharten. Das von der WLV ausgearbeitete Projekt sieht die Absicherung des Grabenverlaufes durch Sohlgurte, Ufersicherungen an der westseitigen Grabenböschung, Steinkästen und Entwässerungen vor. Die Gesamtkosten werden mit € 290.000 geschätzt. Nach Abzug der Bundes- (60%) und Landesförderung (20%) und der Bedarfszuweisungen (17%) verbleiben den Interessenten (Gmeiner, Kuriyec und Feurle) noch 3% der Gesamtkosten. Der Betrag wird mit € 2.900 je Interessent fixiert. Die Gemeindevertreter stimmen dem Projekt und dem Finanzierungsschlüssel einstimmig zu.

b) SSS Halder-Stehlen.

Im Bereich Stehlen (Wohnhaus Halder) hat sich in der Vergangenheit ein Felsspalt gebildet. Ein dadurch folgender Felssturz könnte neben der darunterliegenden L2 auch das Wohnhaus Meusburger gefährden. Die Wildbach- und Lawinenverbauung hat daher ein Projekt ausgearbeitet. Geplant ist die Errichtung eines Dammbauwerkes und eines Steinschlagschutznetzes. Die Kosten werden mit € 120.000 geschätzt. Nach Abzug der Landes (18%) – Bundes (58%)- und Beiträgen der Landesstraßenverwaltung (12%) verbleibt den Interessenten (Gemeinde und Anrainer) noch 12 % der Kosten. Unter der Bedingung, dass von Leo Meusburger

ein Kostenbeitrag von € 2.500 geleistet wird, stimmt die Gemeindevertretung einstimmig dem Projekt und der Mitfinanzierung zu.

7. Beschlussfassung über die Auflösung einer Vereinbarung vom 08.09.2009 und Neufassung der Vereinbarung mit Johann Feurle betreffend den Waldwanderweg Feßlerberg.

Im Zuge der seinerzeitigen Neutrassierung des Güterweges Langen-Feßlerberg wurden von den Anrainern die notwendigen Gründe kostenlos abgetreten. Im Gegenzug wurden die nicht mehr benötigten Straßenstücke aufgelassen und die Grundflächen den anrainenden Grundstücken zugeschlagen. Das Straßenstück Gp 2687/1 wurde jedoch nicht aufgelöst und als Wanderweg weiter genutzt. Dieser wurde nun in den angrenzenden Wald von Johann Feurle verlegt. Das bisher verwendete öffentliche Gut (Gp 2687/1) wird nun nicht mehr benötigt und wird aufgrund eines einstimmigen Beschlusses an Johann Feurle übertragen. Im Gegenzug ist jedoch eine neue Vereinbarung über die Nutzung des neu angelegten Wanderweges abzuschließen.

8. Berichte und Informationen

Vizebgm. Elisabeth Vollweiter berichtet über eine Biotopwanderung mit Rosmarie Zöhrer. Der Bgm. berichtet über eine schriftliche Garantierklärung bezüglich der mangelhaft erstellten Fassade bei der Volksschule. Mit der Diözese wurden Verhandlungen wegen der Verlegung eines Fußweges von der Schule zur Kirchenstraße geführt. Weiters berichtet er vom Gemeindetag in Oberwart, von einer Besprechung mit Architekt Hermann Kaufmann, zum Thema Ortskernplanung, und dem Richtfest der Wohnbauselbsthilfe. Die Vergabe der Wohnungen wird an den Gemeindevorstand delegiert. Der Polizeiposten wird am 31.12.2014 aufgelassen und in einen Polizeistützpunkt umgewandelt. Ab diesem Zeitpunkt ist die Polizei nicht mehr bereit Mieten zu bezahlen. Der Bgm. macht eine Umfrage wie die Gemeindevertreter zu diesem Thema stehen. 12 Gemeindevertreter votieren für eine kostenlose Raumbeistellung und 3 Gemeindevertreter stimmen dagegen. Der Vorsitzende berichtet von einer regen Teilnahme an der Bürgerversammlung zu den Themen REK und Bürgerbefragung. Mit der Kindergartenleiterin wird das 30-jährige Dienstjubiläum mit einem Radausflug der Belegschaft gefeiert. Die Studie zur Schaffung von regionalen Betriebsgebieten hat ergeben, dass Langen kein geeigneter Standort hierfür ist.

9. Allfälliges

Gemeindevorstandsmitglied Anton Nigsch beschwert sich über die, seiner Meinung nach, unglücklichen Formulierung bei einer Wortmeldung in der Bürgerversammlung.

Die Sitzung wird um 23.30 Uhr geschlossen.

Der Schriftführer:

Der Vorsitzende:

Erhard Haller

Bgm. Josef Kirchmann